

WEINFEST

75 Jahre Weinbauverein



TRIESEN – Wegen den teilweise schwachen Ernten und Verkaufsschwierigkeiten beim Wein gründeten im September 1930 einige Winzer den Weinbauverein Triesen.

Der neue Verein kaufte Bottiche und Weinfässer, half bei der Vermarktung der Weine und gab auch Ratschläge zur Wingearbeit. 1930 erzeugten die 14 Mitglieder ca. 4200 Liter Wein, doch die Erntemengen wiesen in den folgenden Jahren weiterhin grosse Schwankungen auf.

Das Reb- und Jubiläumsjahr 2005

Heute bearbeiten 33 Nebenerwerbswinzer in Triesen eine Fläche von total 6940 Klaftern (ca. 2,5 Hektaren).

Die Rebsorten

Blauburgunder	22 600 m ²
Riesling x Sylvaner	850 m ²
Andere Sorten	1500 m ²



Die Reben zeigen sich in gutem Zustand, die Trauben sind gross und gesund. Wenn das Wetter im Herbst mitspielt, sind die Voraussetzungen für eine gute Ernte gegeben.

Der Verein will Triesner Weine von guter Qualität erzeugen, deshalb wird der Behang auf max. 600 Gramm Trauben pro Quadratmeter ausgeschnitten.

Weinfest auf St. Mamerten

Am 27./28. August wird der Weinbauverein auf St. Mamerten das 75-Jahr-Jubiläum feiern. Am Samstag, wie jedes Jahr, gemütliches Beisammensein bei Wein, Speisen und Musik. Am Sonntag speziell zum Jubiläum Frühshoppen und heilige Messe.

Der Weinbauverein freut sich jetzt schon auf möglichst viel Besucher zu diesem Jubiläumsfest. (PD)

«Anstrengend, aber sehr schön!»

«Aha»-Ferienspass für Kinder mit Behinderungen

SCHAAN – Im Rahmen des Ferienspasses 2005 hat das «Aha» zum dritten Mal einen Tag für Kinder mit Behinderungen durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten letzten Dienstag neun Kinder einen abwechslungsreichen Tag auf dem «Dräggsplatz».

Der Wettergott hatte es auch heuer mit dem «Aha»-Ferienspass gut gemeint – Sonne, Kinder und das elfköpfige Betreuungsteam konnten einem wunderschönen Tag entgegenlachen. Die neun Kinder trafen denn um zehn Uhr auch fröhlich auf dem Schaaner Abenteuer-spielplatz «Dräggsplatz» ein und wurden von ihrer ganz persönlichen Betreuerin in Empfang genommen. Bis um halb fünf Uhr nachmittags gehörte der Tag ganz den jungen Gästen im Alter von vier bis elf Jahren.

Programm

Bereits beim Vorbereitungstreffen einige Wochen vor dem Ferienspass-Tag waren die medizinischen Fragen geklärt und die Eltern über den Tagesablauf informiert worden. An diesem Treffen hatten sich auch die Kinder und das Betreuungsteam ein wenig kennen lernen können. Ein eigentliches Tagesprogramm gibt es bei diesem Ferienspass nicht. Ziel ist vielmehr, dass die Betreuerinnen und Betreuer ganz auf «ihr» Kind eingehen, versuchen herauszufinden, was es gerne macht, wie es sich am wohlsten fühlt. Und dabei stellt der «Dräggsplatz» ideale Voraussetzungen, weil er von unzähligen Bastelutensilien über Spielgeräte bis hin zu einem Ruheraum und Kleiderkisten den Kindern vieles zu bieten hat. Auch die mitgebrachten Instrumen-



Mathias und Martina schauen gespannt zu, wie einige Kinder Armbändchen knüpfen.

te und ein kleines Zelt voller Plastikbälle boten den Kindern unterschiedliche Möglichkeiten, den Tag zu erleben und zu erfüllen.

Neue Begegnungen

«Am Vorbereitungstreffen war ich noch ein wenig unsicher, was mit diesem Tag auf mich zukommen wird. Doch heute habe ich erlebt, dass es gar nicht so anders ist. Kinder mit Behinderungen zu betreuen», so eine der Begleiterinnen am Schluss des Tages. Einige Betreuerinnen melden sich jedes Jahr wieder für den «Aha»-Ferienspass, für andere ist es ihre erste Begegnung mit Kindern mit den unter-

schiedlichsten Behinderungen. Doch in einem sind sich sowohl die neuen als auch die erfahrenen Betreuerinnen einig: «Es war ein anstrengender, aber sehr schöner

Tag». Also dann bis zum nächsten Jahr beim Ferienspass mit Kindern, die sich – wie alle Kinder – freuen, wenn sie etwas Besonderes erleben und sich dabei wohl fühlen. (PD)



Sabine und Corina genossen ihre gemeinsame Zeit hauptsächlich im Schatten mit Bilderbüchern und bunten Bausteinen.



DANKSAGUNG



Rochus Gebhard Schafhauser

28. August 1915 – 17. Juni 2005

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserem lieben Papa, Opa, Uropa, Schwiegervater, Schwager, Bruder, Onkel, Götti und Freund Rochus erfahren durften;

für die zahlreichen schriftlichen und mündlichen Beileidsbezeugungen; die vielen Blumen-, Geld- und Messspenden sowie Zuwendungen an wohltätige Institutionen;

für den würdevoll gestalteten Trauergottesdienst durch H. Herrn Pfarrer P. Deplazes und seine geschätzten Krankenbesuche;

für die liebevolle tägliche Betreuung zu Hause durch Frau Doris Büchel und ihre Kolleginnen der Familienhilfe/Alterspflege Liecht, Unterland, die Gemeindegewerkschaft und die Nachtwache;

für die gute medizinische Betreuung durch Herrn Dr. Markus Huchler, Hausarzt, Herrn Dr. Y. Crippa, Spital Grabs, und das Ärzteteam des Landesspitals Vaduz;

für die sorgfältige Pflege des Pflegepersonals im Landesspital Vaduz während der letzten sechs Wochen seines Lebens;

für die stillen Gebete, die vielen Gespräche und Besuche von Freunden, Verwandten und Bekannten, die ihn im Leben und in den letzten Monaten der Krankheit begleitet haben.

Wieder ist ein lieber Mensch, der mit uns gelebt hat, von uns gegangen, doch er kann uns nicht genommen werden. Er lässt eine leuchtende Spur zurück.

Eschen, im Juni 2005

Die Trauerfamilien



HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres Vaters und Ehnis

Peter Butler-Schädler

1928 – 2005

erfahren durften.

Danken möchten wir:

Allen, die dem lieben Verstorbenen im Leben Gutes erwiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleitet haben,

für die vielen persönlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen, die gestifteten heiligen Messen sowie die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Geldspenden,

Kaplan Johannes Schwarz und Marco Schädler für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie der Mesmerin Maria Schädler und dem Mesmer Luzius Camenisch.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und seiner im Gebet zu gedenken.

Triesenberg und London, August 2005

Die Trauerfamilien